

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Vom Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

191.) Mel. Wer nur den ic.

Wer seinen **IESUM** recht will lieben, der achtet nicht der eitelkeit; ihn kan kein ungemach betrüben, er bleibt auch frey bey rauher zeit: Wer **IESUM** hat und **IESUM** liebt, der liebt den, der den himmel giebt.

2. Wer **IESUM** liebt, muß alles lassen, was falschen schein der liebe macht; nur seinen **IESUM** muß er fassen, auf ihn alleine seyn bedacht: Wer **IESUM** ic.

3. Wer **IESUM** liebt, verlangt den himmel, und ruht an seines **IESU** brust; er läßt das böse welt-gerümmel, und seuffzet nach der himmels-lust; wer **IESUM** ic.

4. Wer **IESUM** liebt, der kan nicht sterben, er lebt auch in dem tode noch; sein **IESUS** läßt ihn nicht verderben, ob ihn hier drückt der sünden joch: Wer **IESUM** ic.

5. Wer **IESUM** liebt, kan sich ergeben, wenn ihn sein liebster **IESUS** küßt, wenn er ins leben ihn wird segnen, und alles herkeleid versüßt; Wer **IESUM** hat und **IESUM** liebt, der liebt den ic.

Vom Gebet.

192. **A**lter unser im himmelreich! der du uns alle heisset gleich, brüder seyn, und

dich ruffen an, und wilt daß beten von uns han; gib daß nicht bet allein der mund, hilff, daß es geh von herzen-grund.

2. Scheiliget werd der name dein, dein wort bey uns hilff halten rein; daß wir auch leben heiliglich, nach deinem namen würdiglich; behüt uns **HER** für falscher lehr, daß arm verführte volck bekehr.

3. Es komm dein reich zu dieser zeit, und dort hernach in ewigkeit: der heilige Geist uns wohne bey mit seinen gaben mancherley: Des satans zorn und groß gewalt zerbrich, für ihm dein kirch erhalt.

4. Dein will gescheh **HER** Gott zugleich, auf erden wie im himmelreich: Gib uns gedult in leidens-zeit, gehorsam seyn in lieb und leyd: Wehr und steur allem fleisch und blut, daß wider deinen willen thut.

5. Gib uns heut unser täglich brod, und was man darff zur leibes noth: behüt uns **HER**! für unfried und streit, für seuchen und für theurer zeit; daß wir in gutem frieden stehn, der sorg und geißes müßig gehn.

6. All unser schuld vergib uns **HER**! daß sie uns nicht betrüben mehr; wie wir auch unsern schuldigern ihr schuld